

	<p>Objekt: Kopf Lix Piontek (Kopf L.)</p> <p>Museum: Bernhard-Heiliger-Stiftung Käuzchensteig 8 14195 Dahlem 030-8312012 info@bernhard-heiliger-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Skulpturen-Sammlung</p> <p>Inventarnummer: WV131</p>
--	---

## Beschreibung

Alice Kamp-Piontek (1914–2012), die von ihren Freunden Lix genannt wurde, gehörte seit 1934 zu den engen Bekannten des Schriftstellers und Musikwissenschaftlers Karl Ludwig Skutsch (1905–1958), der ab 1946 der erste künstlerische Leiter des neu gegründeten Haus am Waldsee war. Das Ausstellungshaus präsentierte vor allem in der NS-Zeit verfemte Künstlerinnen und Künstlern sowie junge nationale und internationale Maler und Bildhauer, darunter Karl Schmidt-Rottluff, Renée Sintenis, Pablo Picasso und Henry Moore. Skutsch widmete im Winter 1950 auch Heiliger eine große Einzelausstellung. Nach der Eröffnung im Februar bat Heiliger Alice Kamp-Piontek, die er seit Herbst 1949 kannte, von ihr ein Porträt machen zu dürfen. Nach insgesamt vier Sitzungen in seinem Dahlemer Atelier hatte der Bildhauer den Kopf fertiggestellt, der insbesondere durch die Zusammenführung von Hals und Haaren heraussticht. Neben dem dadurch entstandenen neuartigen Abschluss für den Kopf, sind die ausgeprägten Wangenknochen und Augenhöhlen markant in der Darstellung. So besticht das Gips-Original durch eine schwungvolle Linienführung von konkaven und konvexen Partien.

## Grunddaten

Material/Technik: Gipsguss  
Maße: H: 37 cm

## Ereignisse

Geistige Schöpfung	wann	1950
	wer	Bernhard Heiliger (1915-1995)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Alice Kamp-Piontek (1914-2012)

wo

## Schlagworte

- Figürliche Plastik
- Frauenbüste (Plastik)
- Frauenkopf
- Kopf
- Plastik
- Porträt
- Porträtbüste
- Skulptur

## Literatur

- Marc Wellmann (Hrsg.) (2000): Bernhard Heiliger. Die Köpfe. Berlin, S. 57